Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz, Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 12 (1904)

Heft: 11

Artikel: Die Mustersortimente für Bett- und Krankenwäsche

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545529

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sie im günstigsten Falle (oft unter Erbrechen) sofort wieder herausgeschleudert werden. Geschieht das letztere nicht, so entsteht dauernde oder wechselnde Atemnot mit zeitzweise heftigem Hustenreiz, bisweilen mit Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Erstickungsanfällen. Dies gilt besonders von den "flatternden Fremdförpern". Bohnen, welche in einem Hauptast der Luftröhre stecken bleiben, können durch Aufquellen allmählich auch zu Verstopfung des andern Bronchus und so nach Tagen noch zur Erstickung führen.

Die Entfernung von Fremdförpern aus den Luftwegen wird in den günsstigsten Fällen durch die Natur selber besorgt, indem sie bisweilen, wie wir gesehen, durch fräftige Hustenstöße mit oder ohne Erbrechen wieder ausgestoßen werden. Im Rehlfopseingang steckende Körper können manchmal, wie in unserem eingangs geschilderten Falle, durch sofortiges Eingehen mit dem Finger herausgepreßt und so die drohende Erstickungsgesahr abgewendet werden. In den allermeisten Fällen aber ist nur ein sofortiger operativer Eingriff (Luftröhrenschnitt, Tracheotomie) imstande, den eingekeilten Fremdförper zugänglich zu machen und die qualvollen Erstickungssanfälle zu beseitigen.

Die Mustersortimente für Bett- und Krankenwäsche.

Das Rote Krenz hat Sortimente zusammengestellt, die von sämtlichen Wäscheund Kleidungsstücken, die man gewöhnlich in der Spitalkrankenpflege braucht, je ein
Stück enthalten und aus denen Stoff, Schnitt und Ausführung der einzelnen Gegenstände leicht ersichtlich sind. Jedes Sortiment enthält in einem Zwilchüberzug solgende Artikel: 1 Bettkragen, 1 Arztschürze, 1 Krankenrock, 1 Krankenhose, 1 offenes
Hemd, 1 gewöhnliches Hemd, 1 Wärterbluse, 1 Leintuch, 1 Strohsack, 1 Strohfissenüberzug, 1 Kissenanzug, 1 großes und ein kleines Handtuch, 1 Wischtuch,
1 Wärterschürze, 1 Spreuerfissen, 1 Sandsack, 3 runde und 3 viereckige Hirskleiefissen in 3 Größen. Jedes Sortiment enthält außerdem eine gedruckte Liste, aus
der für jeden Gegenstand die Preise für den Stoff, der Macherlohn und die Zutaten ersichtlich sind, so daß danach ein genauer Voranschlag aufgestellt werden kann.

Das Rote Kreuz gibt diese Mustersortimente zum halben Kostenpreis, d. h. zu Fr. 35 an die Hülfsvereine ab, damit diese nach guten und einheitlichen Mustern ihren Bedarf für Krankenpflegezwecke arbeiten lassen können.

Dabei ist aber zu beachten, daß die verschiedenen Wäschestücke bei der Krankenspslege in sehr verschiedener Auzahl verwendet werden. Während man von Leintüchern kaum je zu viel hat und auf einen Kranken mindestens 5 Stück rechnen sollte, gesnügen z. B. von den Spreners oder Sandsäcken eine kleine Zahl, vielleicht 1 Stück auf 5—6 Kranke, und während man aus Reinlichkeitsgründen für den einzelnen Patienten immer mehrere Henden vorrätig haben sollte, bedarf es meist nur eines einzigen Strohsackes. Hieran sollten die Vereine bei ihren Arbeiten auf Vorrat denken und nicht, wie vorgekommen, die sämtlichen Musterstücke in gleicher Zahl

herstellen lassen. Folgende Uebersicht, die wir teilweise dem Rot Arenz Jahressbericht von 1901/02 entnehmen, kann für den Bedarf als Wegleitung dienen:

Bedar	Ì							Für 25 Kranfe	Für 50 Ærante
Arztschürzen								3	6
Wärterblusen				•	•		•	6	10
Wärterschürzen					•	•	•	6	10
Bettfragen								10	30
Hemden, gewöhnliche.		•	•		•	•	٠	50	100
Hemden, offene		٠		3				$\tilde{5}$	10
Hosen		•						3	10
Röcte		•		٠		•	•	5	10
Handtücher, furze		100	•	٠	•		101	50	100
Handtücher, lange			•		•	•	•	5	10
Wischtücher		•	•	•	•		٠	20	40
Strohfäcke					•			26	52
Strohfissen		٠		٠	•	•	•	26	52
Leintücher		•				•		125-150	250 - 300
Spenerkissen, gewöhnliche	· .	7.●	•1		•			5	10
Sandjäcke		•	٠	•	٠		٠	$\tilde{5}$	10
Hirstleiefissen, rund	(in	vers	chie	eder	ien	1	•	5	10
Hirstleietissen, vierectig		Gr	iße:	n)			•	5	10

Schließlich seien die Vereine darauf aufmerksam gemacht, daß für Beschaffung von Wäschevorräten, die im Kriegsfall dem Roten Kreuz zur Verfügung stehen, nicht unbedeutende Subventionen aus der Kasse des schweizerischen Zentralvereins vom Roten Kreuz erhältlich sind, unter der Bedingung, daß die Zustimmung der Direktion eingeholt wird **bevor** die Anschaffungen gemacht sind.

Vorstand der Samaritervereinigung Bürich.

In der Delegiertenversammlung wurde derselbe bestellt wie folgt:

Präsident:	Herr	3. 3. Bürfli, Stampfenbachstraße 48,	Zürich	IV.
Vizepräsident:	"	Hüßli, Seefeldstraße 188,	"	V.
Uftuar:	"	R. Albrecht, Alemtlerstraße 36,	"	III.
Sefretär:	,,	Hug. Jenny, Cramerstraße 8,	,,	Ш.
Duästor:	,,	3. Hürzeler, Hetlibergstraße 28,	,,	III.
Chef des Personellen:	"	J. Schurter, Turbinenstraße 12,	,,	Ш.
Chef der Uebungen:	,,	Joh. Scheidegger, Schipfe 1,	"	I.